

Liebe Leserinnen und Leser,



das Programm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (KfW 444) wurde beibehalten; ein großer Wermutstropfen ist aber, dass der Förderzuschuss auf - in der

Regel - 50 % bis 80 % gesenkt wurde. Und das, obwohl wir allerorten hören, wie schwierig es aktuell für Kommunen ist, ihre Haushalte aufzustellen und die Ausgaben für freiwillige Maßnahmen immer strenger geprüft werden.

Gleichzeitig müssen wir konstatieren, dass Umweltthemen in der Wahrnehmung der Bevölkerung derzeit in Umfragen weit hinter Themen liegen. Ganz anders sieht das aber aus, wenn es um Bäume in der eigenen Stadt geht oder um die Naturräume im direkten Lebensumfeld. Das Grün im eigenen Wohnumfeld wird weiter hochgeschätzt.

Auch wenn es für die kommunal Verantwortlichen, die Grünflächen naturnah bewirtschaften, oft mühsam ist, Bürgerinnen und Bürger, davon zu überzeugen, dass „stehen lassen“ Raum für Artenvielfalt bietet und nicht Vernachlässigung bedeutet, lohnt sich die Überzeugungsarbeit. Mit einer guten Kommunikation gelingt das in den allermeisten Städten und Gemeinden.

Umweltbildung ist in diesem Kontext ein wichtiger Schlüsselfaktor. Sie soll sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene ansprechen. Ganz besonders Menschen, die über keinen eigenen Garten verfügen und weite Wege zu ansprechenden Naturräumen haben. Deshalb freut es mich, dass wir mit diesem Thema unseren ersten Arbeitskreis des Vereins gestartet haben.

Weitere Arbeitskreise werden folgen, unser Projekt N.A.T.U.R. bietet zahlreiche spannende Veranstaltungen an und unser mitgliedereigenes Forum wird weiter ausgebaut.

Mit herzlichen Grüßen

Waltraud Blarr

Waltraud Blarr

Vorsitzende des Bündnisses

Blickpunkt

Neue Bündnis-Mitglieder

Über die kalte Jahreszeit hinweg haben wir weitere Mitglieder gewonnen. So sind seit November die Große Kreisstadt Nördlingen und die Stadt Sendenhorst beigetreten.

Somit sind aktuell 436 Kommunen im Bündnis vertreten.

Umweltbildung: Mitglieder interessiert an langfristigem Austausch

Am 13. November 2025 haben sich in einem ersten Online-Auftakttreffen rund 35 Mitglieder zusammengefunden, die zukünftig im Rahmen des Arbeitskreises Umweltbildung zusammenarbeiten wollen. Gemeinsames Anliegen der Gruppe ist es, sich zum breiten Themenspektrum der Umweltbildung langfristig auszutauschen und zu vernetzen. Ergänzend hierzu sollen durch das Bündnis thematische Impulse durch Vorträge gegeben werden.

Die Kommunen haben sich auf einen Rahmen geeinigt, der zwei Mal jährlich ein Treffen vorsieht. Diese sollen im Wechsel und je nach Themenschwerpunkt sowohl online als auch vor Ort stattfinden.

Begleitend hierzu hat der Arbeitskreis seine eigene [Gruppe „Umweltbildung im neuen Mitglieder-Forum“](#) von Kommbio. Hier können sich alle Beteiligten auch außerhalb der Veranstaltungen vernetzen und austauschen.

Das nächste Treffen findet im späten Frühjahr online statt. Der Termin wird rechtzeitig per Mail bekannt gegeben.

Der Arbeitskreis Umweltbildung steht jeder Mitgliedskommune offen. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Julia Andreas unter andreas@kommbio.de.

N.A.T.U.R.-Veranstaltungen 2026

Auch dieses Jahr bieten wir im Rahmen des Projekts N.A.T.U.R. wieder 5 Webinare und Fortbildungen an.

[Mehr dazu auf Seite 2.](#)

Mehr Stadtnatur auf YouTube

Es gibt neue Videos auf unserem Kanal: [Playlist „Umweltbildung“](#): „Schule blüht auf“ - ein Projekt in der Stadt Köln.

[Playlist „Stadtnatur“](#): „Oase für Pflanzen und Tiere: Wie Friedhöfe die Artenvielfalt bereichern“.

[Playlist „Beweidung“](#): „Sicherung einer nachhaltigen Beweidung von Wacholderheiden“ und „Auendynamiken nachahmen, Rohbodenstandorte schaffen“.

[Playlist „Biotopverbund“](#): „Planung und Evaluierung von Grünbrücken“.

[Playlist „Blumenwiesen“](#): „Blühende Naturparke Baden Württemberg“.

Kommbio im Podcast BioKultur

Unser Geschäftsführer Robert Spreter wurde im November im Podcast BioKultur interviewt. Das Interview dreht sich dabei um die Aufgaben von Kommbio und was Kommunen für ihre Stadtnatur tun können um die biologische Vielfalt und die Lebensqualität Ihrer Bürgerschaft zu fördern.

[Zum Podcast](#)

Umfrage zum Schutz und zur Neupflanzung von Stadtbäumen

Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) bearbeitet zurzeit gemeinsam mit Umweltjuristen das vom BfN geförderte Projekt „Biodiversitätsfördernde Klimamaßnahmen im urbanen Bereich“.

Im Rahmen des Projektes hat das IÖW in Zusammenarbeit mit dem GALK Arbeitskreis Stadtbäume und einer Projektbegleitenden Arbeitsgruppe (in der auch Kommbio vertreten ist) eine Befragung zum Baumschutz in deutschen Kommunen erarbeitet.

Alle Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sind eingeladen an der Befragung teilzunehmen.

Die Umfrage läuft noch bis Ende Februar 2026.

[Zur Umfrage](#)

Inhaltsverzeichnis

[Blickpunkt](#) | [Angebote von Kommbio](#) | [Aus den Bündniskommunen](#) | [Ausschreibungen](#)
[Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Veranstaltungen](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

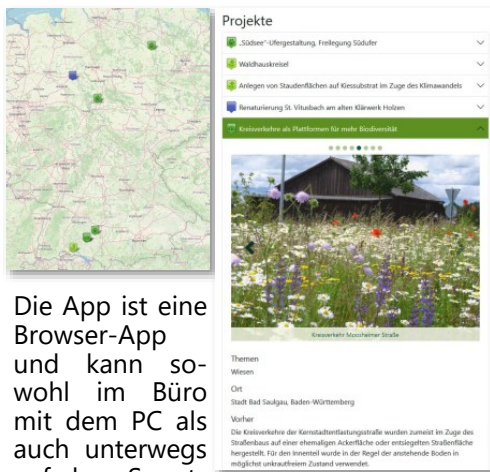
Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Angebote von Kommbio

App NATURgewinnt

Mit dieser, im Rahmen unseres Projekts „N.A.T.U.R. – Nachhaltiger Artenschutz durch Theorie & Umsetzung im besiedelten Raum“ entwickelten, App können Sie vorbildliche naturnahe Flächen und herausragende Stadtnatur-Maßnahmen digital kennenlernen und durch GPS-Lokalisierung zielgenau vor Ort besuchen.



Die App ist eine Browser-App und kann sowohl im Büro mit dem PC als auch unterwegs auf dem Smartphone oder Tablet verwendet werden.

Die App „NATURgewinnt“ dient dazu, gelungene kommunale Praxisbeispiele sowohl den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren als auch anderen Kommunen Anregungen zur Realisierung eigener Maßnahmen zur Förderung der Stadtnatur zu geben.

Die Vorgehensweise bei der Umsetzung der Maßnahmen wird durch Fotos und die wichtigsten Eckdaten beschrieben, u. a. werden auch Details wie verwendetes Substrat oder Saatgutmischungen genannt.

Reichen Sie als Kommune gerne Maßnahmen bei uns ein!

Schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@kommbio.de.



[Hier gehts zur App](#)

Lesen Sie mehr dazu im [Flyer](#).

Kommbio-Forum

Seit Juli 2025 ist das neue [Kommbio-Forum](#) – exklusiv für alle Kommbio Mitgliedskommunen verfügbar.

Sie haben nun die Möglichkeit, sich und Ihre Kommune mit Ihrem eigenen Profil vorzustellen und mit wenigen Klicks Kontakt zu den anderen 429 Mitgliedern per Privatnachricht aufzunehmen. Sie wollen sich bundesweit mit Kommunen austauschen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen oder sich mit dem gleichen Thema befassen?

Treten Sie unseren Themengruppen bei oder gründen Sie selbst eine. Haben Sie Fragen, suchen nach Erfahrungswerten oder haben wertvolle Tipps und Tricks aus der eigenen Praxis? Nutzen Sie unser Diskussionsforum und erstellen Sie Threads zu Ihren Themen.

In unserem Downloadbereich bieten wir nicht bloß eine Vielzahl informativer und hilfreicher Dokumente an. Sie haben die Möglichkeit selbst Dokumente hochzuladen, die für andere Kommunen interessant sein könnten.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder technische Probleme?

Melden Sie sich gerne per Mail an andreas@kommbio.de.

Neue Telefonnummern bei Kommbio

Zentrale: 07732 / 89073-0

Weitere Telefonnummern finden Sie auf unserer Homepage.

[Zur Homepage](#)

N.A.T.U.R.-Webinare 2026

Die Webinare vermitteln im Vergleich zu den Fortbildungen insbesondere Basiswissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die noch wenig Vorkenntnisse mitbringen und einen ersten Einblick gewinnen wollen.

- [Artenschutz & Monitoring \(10. Februar\)](#)
- [Planung & Strategie \(10. März\)](#)
- [Stauden \(24. März\)](#)
- [Wiesen & Rasen \(19. November\)](#)
- [Bäume & Sträucher \(10. Dezember\)](#)

N.A.T.U.R.-Fortbildungen 2026

Die Fortbildungen vermitteln im Vergleich zu den Webinaren noch mehr spezifisches Fachwissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die schon Vorkenntnisse mitbringen und diese vertiefen wollen.

Im Mittelpunkt der Fortbildungen stehen die Fragen der Teilnehmenden, weshalb die Termine auf 15-25 Personen begrenzt sind. Neben einem Vortragsteil über das zu diskutierende Thema umfasst die Veranstaltung einen Themen-Workshop und eine Exkursion.

- [Bäume & Sträucher \(07. Mai, Kassel\)](#)
- [Wiesen & Rasen \(27. Mai, Düsseldorf\)](#)
- [Artenschutz & Monitoring \(11. Juni, Braunschweig\)](#)
- [Stauden \(29. September, Offenburg\)](#)
- [Planung & Strategie \(Termin folgt!\)](#)

Für Teilnahme am Label „StadtGrün naturnah“ bewerben!

Seit 2021 führt das Bündnis das Label, nach Ende des geförderten Projekts, weiter. So wurden bis jetzt bereits 81 Städte und Gemeinden ausgezeichnet. Nach drei Jahren können sich Kommune rezertifizieren lassen, dies haben bisher 39 in Anspruch genommen.



Im vergangenen Jahr waren 11 Kommunen in der Neuzertifizierung und 10 in der Rezertifizierung.

Bewerbungen sind erst wieder für 2027 möglich.

[Zu den Unterlagen](#)

Die Teilnahme kann durch KfW 444 gefördert werden oder zur Förderung legitimieren. Mehr auf [Seite 4](#).

Soziale Medien

Sie finden uns in den Sozialen Medien: [YouTube](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#), [Facebook](#)



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Aus den Bündniskommunen

UZ Hannover: Wanderausstellung „Naturnahe Firmengelände“

Entdecken Sie die mobile Ausstellung „Naturnahe Firmengelände“. Auf 13 übersichtlich gestalteten Rollups erleben Sie, wie Ihr Außengelände zu lebendigen Lebensräumen für Insekten, Vögel und andere Tiere werden können. Die Ausstellung vermittelt praxisnah und reich bebildert, welche Vorteile naturnahe Gestaltung für die Biodiversität bietet und liefert inspirierenden Input für Unternehmen, die Natur erlebbar machen möchten.

Die Ausstellung lässt sich unkompliziert per Paketversand ausleihen – ideal für Unternehmen, Kommunen oder Verbände, die Engagement für Natur sichtbar machen möchten.

Die Leihgebühr beträgt 549€ für zwei Wochen, jede weitere Woche 150€ zzgl. Versandkosten. Rabatte gelten für Hochschulen, Vereine und kürzere Leihzeiten. Flyer und Info-Broschüren sind inklusive.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Anfrage an kontakt@ausstellenatur.de.

[Mehr zum Thema](#)

Hamburg entwickelt Tool um BNE von Kommunen zu bewerten

Das Jahr 2020 markiert den Start des globalen UNESCO-Programms ["Bildung für nachhaltige Entwicklung: Die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen"](#) (BNE 2030). In der Umsetzung der Ziele agieren Städte und Gemeinden als zentrale Stakeholder. Aber woran lässt sich festmachen, ob eine Kommune im Bereich [Bildung für nachhaltige Entwicklung](#) (BNE) aktiv ist oder wie weit eine Verankerung von BNE bereits erfolgt ist?

Hierzu hat die Stadt Hamburg ein digitales Tool entwickelt, das eine grobe Einschätzung ermöglicht. Das Tool bietet BNE-Aktiven die Möglichkeit, die eigene Stadt oder Gemeinde anhand von konkreten Fragen auf die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung einzuschätzen.

[Mehr zum Thema](#)



Die Wanderausstellung „Naturnahe Firmengelände“ ist ausleihbar beim UZ Hannover.

Zukunftspreis der Stadt Düsseldorf

Mit dem Zukunftspreis zeichnet die Landeshauptstadt Düsseldorf seit 2025 besonderes Engagement für Nachhaltigkeit aus. Thematisch orientiert sich der Preis jedes Jahr an einem anderen [Düsseldorfer Handlungsfeld Nachhaltigkeit](#). Zum Thema „Biodiversität“ gewann 2025 die Idee "Wolle vom Rhein" – rh:ool yarn verarbeitet die Wolle der Schafe, die auf den Rheinwiesen unterwegs sind, zu Handarbeitsgarnen und unterstützt damit zugleich die Rheinwiesen-Beweidung sowie die Biodiversität vor Ort.

[Mehr zum Thema](#)

Berlin zeigt naturnahe Gestaltung von Gräbern in Berlin

Mit einem naturnah gestalteten Muttergrab auf dem Sophien-Friedhof in Mitte will der Naturschutzbund Berlin (Nabu) Angehörige, Gärtner*innen und Besucher*innen für eine ökologisch sinnvolle Bepflanzung begeistern.

[Mehr zum Thema](#)

Jahrgangsbäume in Weilheim i. OB.

Letztes Jahr wurde in Weilheim erstmals die schöne Idee von Jahrgangsbäumen für die Weilheimer ABC-Schützen umgesetzt. So pflanzte am 21. Oktober Weilheims Erster Bürgermeister Markus Loth gemeinsam mit den Erstklasskindern der Grundschule an der Ammer einen Zierapfelbaum in der Nähe des Trimparks in der Au. Am Tag danach durften dann die Erstklässler der Hardtschule zusammen mit dem Bürgermeister neben dem Bolzplatz an der Hardtkapellenstraße eine Hainbuche zum Schulstart pflanzen.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Dreieich

Baumstandortoptimierungen und Baumpflanzungen

In Dreieich laufen zahlreiche Aktionen zur Baumstandortoptimierung und zu Baumpflanzungen:

[In Hegel- und Fichtestraße](#)

[In Spredlingen](#)

[Am Schneckenbrunnen in Buchschlag](#)

Zwei Gewinnerprojekte beim Fotowettbewerb "Blühende Gärten 2025"

„Wer gärtner in der Region besonders insektenfreundlich und klimaangepasst?“ war die zentrale Frage beim Fotowettbewerb „Blühende Gärten“, der vom Regionalverband FrankfurtRheinMain und dem Projekt GartenRheinMain der KulturRegion FrankfurtRheinMain ausgerufen wurde.

In Frankfurt wurden kürzlich die Gewinnerprojekte in drei Kategorien ausgezeichnet: Kommunen, Vereins- und Gemeinschaftsgärten sowie Privatpersonen konnten sich bewerben. Dreieich war gleich zwei Mal unter den Gewinnern.

[Mehr zum Thema](#)

Hochbeete am Bahnhof Bernau

Bestückt wurden die Hochbeete mit Blumenzwiebeln, Beerensträuchern und Erdbeerpflanzen, Wildblumen, Heilpflanzen und Gewürzkräutern. Die Pflanzen sind Spenden der Bernauer NABU-Aktiven und des NABU Barnim.

Infotafeln und drei weitere Hochbeete sollen im Frühjahr folgen.

[Mehr zum Thema](#)

Auftakt zum Projekt „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ in Sehnde

Mit Fördermitteln aus dem von der KfW geförderten Projekt „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ soll der Umstieg auf ein nachhaltiges Grünflächenmanagement gelingen. Ebenso werden Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung von Grünflächen, Anpflanzung von Bäumen oder auch Bodenentsiegelung umgesetzt. Das Baubetriebshofpersonal und Verwaltungspersonal wird entsprechend aus- und weitergebildet.

[Mehr zum Thema](#)

Gartenwettbewerb in Lemgo

Der zweite Lemgoer Gartenwettbewerb ist vorbei. Im Rahmen des letzten Vortrags der Veranstaltungsreihe „Lebendige Vielfalt – Biodiversität fängt im Garten an“ wurden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgezeichnet.

Der Sieger-Garten besticht einerseits als Selbstversorgergarten und andererseits mit Lebensraum für verschiedenste Tiere und Pflanzen.

[Mehr zum Thema](#)

Wertheim informiert über Baumpfleßmaßnahmen

Eine von der Stadt Wertheim beauftragte Fachfirma hat mit umfangreichen Baumpfleßmaßnahmen auf dem Jüdischen Friedhof begonnen. Sie entfernt Totholz und fällt akut umsturzgefährdete Bäume. Für diese Arbeiten kam ein Hubschrauber zum Einsatz. Für die notwendige Sanierung des Baumbestands das passende Konzept zu entwickeln, war nicht einfach, denn das Gebiet ist steil und schwer zugänglich.

[Mehr zum Thema](#)



Auch Fugenvegetation kann schön sein, wie diese Glockenblume in Norderstedt.

KI-Modell für metergenaue Hitzebelastung in Städten

Ein neues KI-Modell der Universität Freiburg und des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) berechnet erstmals, wie sich die Hitzebelastung einer Stadt zukünftig pro Quadratmeter entwickeln wird. Das Modell kann Städte bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen und bietet Impulse für eine klimagerechte Stadtplanung.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Berlin

3. Berliner Umweltgerechtigkeitskongress

Der Kongress weitete den Blick auf den Stellenwert des Themas Umweltgerechtigkeit in anderen wichtigen Metropolen und auf deren Wege der Umsetzung. Vorträge und Inputs vor Ort wurden dafür durch Live-Schaltung nach Paris, London und New York zu Verantwortlichen in den jeweiligen Verwaltungen ergänzt. Das Video der Veranstaltung kann auf YouTube angeschaut werden.

[Mehr zum Thema](#)

Lenné-Symposium 2025: Statt Hitze – Stadtgrün im Fokus

Unter dem Titel "Statt Hitze – Stadtgrün im Fokus urbaner Klimaanpassung" fand im Oktober das Lenné-Symposium im Rahmen des Peter-Joseph-Lenné-Preises des Landes Berlin statt.

Es fanden 3 Workshops statt: Der Klima-Werkzeugkasten SMARTilience in der praktischen Anwendung. Act now! ein Erste-Hilfe-Set für Klimaanpassungsmaßnahmen, ein Werkzeugkoffer zu gestalterischen und baulichen Lösungen der Klimaanpassung. Generative KI zur Hitze-minderung.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Bonn

Blühende Baumbeste für Enderich

Das Amt für Umwelt und Stadtgrün hat Ende letzten Jahres Baumbeste in Enderich ökologisch aufwerten: In die Jahre gekommene Bodendecker- und Rasenflächen wurden dabei in artenreiche Blühflächen umgewandelt.

[Mehr zum Thema](#)

Grundschule mit grünem Schulhof

Ende letzten Jahres war es soweit: Wo bis vor kurzem noch Bauzäune standen, laden jetzt die großzügigen Außenanlagen der Grundschule Am Apfelgarten in Buschdorf zum Spielen, Toben und Entdecken ein.

[Mehr zum Thema](#)

Ausschreibungen

Deutschland summt! – Pflanzwettbewerb geht weiter!



Deutschlandsummt! 2026
pflanzwettbewerb.de

Macht mit und lasst es summen! Der Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb lädt Euch ein, naturnahe Oasen für Bienen und andere Tiere zu schaffen. Eine wunderbare Gelegenheit, Euer Engagement sichtbar zu machen und gemeinsam unsere Umgebung zum Blühen zu bringen.

Habt Ihr im Herbst bereits Krokusse, Schneeglöckchen oder Traubenhyazinthen gesetzt oder Obstbäume gepflanzt? Ob Ihr Wildblumen sät, heimische Stauden pflanzt, eine Kräuterspirale anlegt oder Euren Garten mit Totholzhaufen und Natursteinmauern aufwertet: Macht jetzt schon Fotos Eurer Aktionen für Eure Teilnahme ab April!

Ganz gleich, ob im eigenen Garten, auf dem Balkon, mit der Schulklasse, im Unternehmen oder gemeinsam mit der Nachbarschaft: Mitmachen ist mit fast jeder Fläche möglich.

Der Wettbewerb läuft vom 1. April bis 31. Juli 2026.

[Mehr zum Thema](#)

Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (KfW 444)

Das Bundesumweltministerium und die KfW setzen die im vergangenen Jahr im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) gestartete und stark nachgefragte Fördermaßnahme „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ fort. Neu hinzugekommen ist die Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen.

Wenn Sie erfolgreich am Label „StadtGrün naturnah“ teilgenommen haben, wird das Label als Grünflächenkonzept anerkannt und Sie erfüllen die Voraussetzung über die KfW-Bank (Zuschuss 444) Fördergelder zur Umstellung auf eine naturnahe Grünflächenpflege zu erhalten.

Das Label kann auch während der Förderphase erlangt werden und die Unkosten werden dann gefördert.

[Mehr zum Thema](#)

Förderung von Naturschutzbildung in Baden-Württemberg

Seit 1. Dezember 2025 können gemeinnützige und öffentliche Bildungseinrichtungen im Bereich Naturschutz und Wald in Baden-Württemberg Förderanträge einreichen. Ziel der Förderung ist, die Bildungsarbeit im Naturschutzbereich zu stärken. So werden etwa Kooperationen von gemeinnützigen Trägern mit Kindergärten und Schulen unterstützt. Gefördert werden können alle Bildungseinrichtungen im Bereich Naturschutz und Wald, soweit sie als gemeinnützig anerkannt oder von öffentlichen Trägern unterhalten werden (z. B. Naturschutzzentren, Natur- und Geoparke, waldpädagogische Einrichtungen). Voraussetzung ist ein Mindestangebot an Bildungsarbeit in Form von Gruppenarbeit, Mindestöffnungszeiten sowie hauptamtlich beschäftigtes Personal.

Anträge sind für das jeweils laufende Jahr frühestens ab dem 01.03. bis spätestens zum 30.06. eines Jahres einzureichen.

[Mehr zum Thema](#)

Publikationen

KfW Research: Mehrheit der Kommunen verzeichnet steigende Ausgaben für Biodiversität

Das Thema Biodiversität rückt verstärkt in den Fokus der deutschen Kommunen. Dies wurde in einer Befragung im Auftrag von KfW Research deutlich:

57 Prozent der Kommunen geben mehr für den Erhalt der biologischen Vielfalt aus als noch vor fünf Jahren.

15 Prozent der Kommunen haben bereits eine übergreifende Biodiversitätsstrategie. Weitere 18 Prozent erklärten, die Einführung einer solchen Strategie zu planen.

Große Kommunen, mit mehr als 50.000 Einwohnern, sind aktiver als kleine.

[Mehr zum Thema](#)

Klimafreundlich durch Alleen - Empfehlungen und Beispiele zum Radwegbau in Niedersachsen

Im Rahmen des Projekts „Klimafreundlich durch Alleen“ wurde der Arbeitskreis „Radwege und Straßengrün im Konflikt“ gebildet.

Die Broschüre stellt u.a. Best- und Worst-Practice-Beispiele vor und gibt Hinweise, wie Alleeebäume fachgerecht gepflegt werden.



Klimafreundlich durch Alleen - Empfehlungen und Beispiele zum Radwegbau in Niedersachsen. Niedersächsischer Heimatbund e. V. (Hrsg.). 2025.

[Zur Broschüre](#)

Schutz gebäudebewohnender Fledermäuse und Vögel

Der Leitfaden offenbart praktische Lösungsansätze und vermittelt Standards, wie Artenschutzbelange erfolgreich in Bauvorhaben integriert werden können, mit denen auch eine Akzeptanz bei Bauherr*innen und Gebäudenutzer*innen und anderen beteiligten Fachbereichen erreicht werden kann.



Schutz gebäudebewohnender Fledermäuse und Vögel. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.). 2025.

[Zur Broschüre](#)

Buntes Treiben in Berlin: Ökologisches Grünflächenmanagement in Charlottenburg-Wilmersdorf

Der Fachbereich Grünflächen in Charlottenburg-Wilmersdorf hat sich die Förderung der Biodiversität und die Erhöhung der Klimasilenz zum erklärten Ziel gesetzt.



Zahlreiche Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich umgesetzt, weitere werden folgen.

Buntes Treiben in Berlin: Ökologisches Grünflächenmanagement in Charlottenburg-Wilmersdorf. Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin, Straßen- und Grünflächenamt (Hrsg.). 2025.

[Zur Broschüre](#)

Bildband Biodiversität Gartenräume - Begleitender Bildband der Kennarten zum FLL-Fachbericht Biodiversität

Im [Fachbericht Biodiversität](#) (Ausgabe 2024) wird eine Vielzahl verschiedener Freiflächentypen und möglicher biodiversitätsfördernder Strukturelemente umfassend behandelt. Eine Aufzählung und Beschreibung der wichtigsten Kennarten hätten dabei den Rahmen gesprengt. Dies wird nun durch den Bildband Biodiversität Gartenräume nachgeholt.



Bildband Biodiversität Gartenräume - Begleitender Bildband der Kennarten zum FLL-Fachbericht Biodiversität. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) (Hrsg.). 2025.

[Zur Broschüre](#)

Mehr als Grün - Praxishandbuch naturnahe Pflege

Im Projekt „Praxismodule für naturnahe Pflege“ wurden Fachwissen, und Handlungsanleitungen zur Etablierung naturnaher Pflege und der Förderung der Biodiversität in urbanen Grünräumen, sowie zum schonenderen Umgang mit Ressourcen (Material, Betriebsmittel,



in urbanen Grünräumen zu fördern.

Mehr als Grün - Praxishandbuch naturnahe Pflege. Grün Stadt Zürich GSZ, Fachbereich Naturförderung (Hrsg.). 2019.

[Zur Broschüre](#)

Das wächst in deiner Stadt



diese „Mauerblümchen“ zu wecken. Alle können mitmachen und dieses Bestimmungsbuch ist der perfekte Begleiter. Der Naturführer stellt die häufigsten Stadtpflanzen vor.

Das wächst in deiner Stadt: #Krautschau - 95 Pflanzen erkennen. Alexandra-Maria Klein, Julia Krohmer. 2023. 114 S. Paperback. Kosmos-Verlag. ISBN: 978-3-440-17671-9. 14 €.

[Zum Buch](#)

Weitere Publikationen

- [BfN-e-dition: Repositorium des Bundesamtes für Naturschutz](#): Sie finden hier u.a. alle Bände der Schriftenreihe BfN-Skripten/BfN-Schriften, Veröffentlichungen der Roten Listen Neuer Zyklus und Beiträge der Zeitschrift "Natur und Landschaft".

Arbeitszeiten) vermittelt. Das Ziel des Projekts war es, durch die Förderung und Umsetzung naturnaher Pflegemaßnahmen die Artenvielfalt sowie den schonenden Umgang mit Ressourcen

- [Recht der Natur Schnellbrief Nr. 253](#) u.a. mit den Themen „Bayerisches Urteil stärkt Baumschutz gegen Baugenehmigung“ und „Vorgehen gegen Schottergärten am Beispiel von VG Stuttgart“
- Arbeitsbericht [Nachhaltige Flächen-nutzung durch Raum- und Umweltplanung](#)
- Eine neue [Studie](#) zeigt, dass über 90 % des Rückgangs der Insektenbiomasse auf die sinkende Artenzahl zurückzuführen ist.
- Diskussionsbeitrag: [Die Mahdhöhe als Einflussfaktor der floristischen Vielfalt](#)
- Die Federgras-Steppe ist die Pflanzengesellschaft des Jahres 2026. Wo sie in Deutschland vorkommt und warum wir sie in Zukunft brauchen werden, lesen Sie [hier](#).

Projekte

Tag der Artenvielfalt 2026 - Machen Sie mit!



Nicht nur Arten sterben aus, sondern auch die Artenkenntnis. Dem will der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg mit seiner „Initiative Artenkenntnis“ entgegenwirken. Ein wesentlicher Baustein ist der „Tag der Artenvielfalt“ am **13. und 14. Juni**, an dem überall im Land auf Exkursionen Artenkenntnis vermittelt werden soll.

Im Jahr 2025 schlossen sich über 170 Vereine, Kommunen, Schulen, Naturschutzzentren und weitere Organisationen an, um mit mehr als 250 Naturerlebnisaktionen aktiv zu werden.

Zur Erleichterung der Organisation eines solchen Tages, bietet die Website eine Reihe von Materialien. Vorlagen für Flyer, Plakate und Pressemitteilungen können individuell verändert werden. Die überregionale Werbung in der Presse übernimmt der LNV.

Alle angemeldeten Veranstaltungen werden auf einer Karte visualisiert. Darüber hinaus bietet die Website der [Initiative Artenkenntnis](#) Informationen über Bestimmungs-Apps. Beim Landesnaturschutzverband können bei Bedarf Exkursionsleiter/innen angefragt werden.

[Mehr zum Thema](#)

Mit DNA-Tests Insektenvielfalt auf Blüten messen

Mit dem Biodiversitätstest von Sinsoma haben Sie die einmalige Möglichkeit biologische Vielfalt messbar zu machen. Wie? Anhand innovativer DNA-Analysen. Mit den Tests kann die tierische und/oder pflanzliche Artenvielfalt sichtbar gemacht werden. Somit wird der Erfolg der von Ihnen gewählten Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt überprüfbar.

Die Analyse ist nach Bedarf aus Boden-, Wasser-, Pflanzen- oder Heuproben möglich. Beispielsweise kann die Insektenvielfalt über DNA-Spuren von Blütenbesuchern, ganz ohne Tiere zu fangen, bestimmt werden. Für diesen DNA-Test Insektenvielfalt wurde Sinsoma 2025 mit dem European Award for Ecological Gardening im Bereich Innovation ausgezeichnet.

Die handlichen Kits erlauben eine einfache Probennahme, mit einer Anleitung in welcher der Ablauf Schritt für Schritt erklärt wird. Die Beprobung der DNA kann völlig eigenständig oder im Rahmen von Citizen-Science- oder Teambuilding-Aktionen erfolgen. Die Auswertung im Labor liefert einen wissenschaftlich fundierten Bericht inklusive Artentabellen und interaktiven Abbildungen. Ergebnisse sind per QR-Code abrufbar und eignen sich auch für Infotafeln, Dokumentation oder Marketing.

[Mehr zum Thema](#)

Klimaanpassung in Kleinstädten und Dörfern

Die Anpassung an den Klimawandel in ländlichen Gemeinden ist anspruchsvoll, aber unverzichtbar. Dieser Artikel zeigt Herausforderungen, Praxisbeispiele und strategische Schritte bei der Klimaanpassung.

[Mehr zum Thema](#)

Hessische Gartenakademie schafft neue Demonstrationsfläche für kommunales Grün

Wie kann städtisches Grün ästhetisch ansprechend, robust, pflegeleicht und gleichzeitig artenreich gestaltet werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich das vom Hessischen Landwirtschaftsministerium (HMLU) geförderte Projekt „Artenreiches Grün in (kleinen) Kommunen nachhaltig fördern und etablieren – durch Ausbildung von Biodiversitätslotsen und Anlage von Demonstrationsflächen“. Die zugrundeliegenden Konzepte konnten nun im Monrepos-Park in Geisenheim auf einer rund 60 qm großen Fläche praktisch erprobt werden, die von der Hochschule Geisenheim zur Verfügung gestellt wurde.

[Mehr zum Thema](#)

VGL Baden-Württemberg spendet 110 neue Bäume und 50.000 Blumenzwiebeln

Im Rahmen seines 50-jährigen Jubiläums pflanzte der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (VGL BW) zusammen mit zwei seiner Regionen 110 neue Bäume in Schulen, Kindergärten und Altenheimen, auf Spielplätzen und an und öffentlichen Plätzen in Kommunen.

[Mehr zum Thema](#)

Aalen setzt auf Entsiegelung

Städte brauchen eine neue, dezentrale Regenwasserbewirtschaftung, ohne die Vorteile der befestigten Flächen und den Grundwasserschutz aufzugeben. Deshalb müssen urbane Flächen geschaffen werden, die mehrere Funktionen gleichzeitig erfüllen: Befestigung und Schadstofffilterung auf der einen Seite, Wasserdurchlässigkeit und Hitzeschutz auf der anderen.

Auf dem früher betonierten Gelände neben dem Rathaus ist eine grüne Parklandschaft entstanden.

[Mehr zum Thema](#)

Projekt „UrbanWild“

Das Projekt macht StadtWildnis in Deutschland sichtbar. Denn: Was StadtWildnis ist, wo wir sie finden und weshalb wir sie fördern sollten, wissen viele (noch) nicht. Das möchte dieses Projekt mit der Unterstützung des Bundesprogramms Biologische Vielfalt ändern!

Auf der Website erfahren Neugierige, Entdecker:innen und alle, die die wilden Seiten unserer Städte besser kennenlernen möchten, mehr über UrbanWild.

Spezielle Angebote gibt es ebenfalls für Kommunen, Pädagoginnen/Pädagogen und Familien.

[Mehr zum Thema](#)



Der Klimawandel führt zu mehr Hochwassern. Daran müssen auch Baumpflanzungen angepasst werden. So vertragen z. B. die Weiden in Paris Überflutungen.



Ein naturnahes Urnen-Grabfeld mit Stauden in Kamp-Lintfort.

Friedhöfe - Oasen der Vielfalt

In diesem Projekt soll mit Hilfe von Citizen Science die Artenvielfalt auf Friedhöfen erfasst werden.

Auf der Homepage finden Kommunen Aushänge und Flyer um ihre Bürgerinnen und Bürger auf das Projekt aufmerksam zu machen.

[Mehr zum Thema](#)

Historische Friedhöfe in England - Inseln der Artenvielfalt

Alte Friedhöfe in ländlichen Regionen sind aus Sicht der Naturschutz-Organisation Caring for God's Acre gewissermaßen Schatztruhen der Pflanzenwelt, denn der Boden zwischen den Gräbern ist für Jahrhunderte ungestört geblieben. Harriet Carty, die Direktorin von Caring for God's Acre, drückte es so aus: "Friedhöfe sind Noahs Arche für die Artenvielfalt". Für Pflanzen und Tiere, die von zunehmender Bebauung und landwirtschaftlicher Bodennutzung verdrängt werden, sind Friedhöfe besonders heute wertvolle Zufluchtsorte.

Die Stiftung [Caring for God's Acre](#) bietet Natur- und Friedhofsfreunden eine Fülle an Unterstützung und Informationen. Sie entwickelt auch Pflegepläne für Friedhofsflächen, um die Artenvielfalt zu fördern.

Die auf Naturgeschichte spezialisierte Autorin Francesca Greenoak veröffentlichte schon 1985 das faktenreiche

Buch [God's Acre – The flowers and animals of the parish churchyard](#). In ihm stellte sie ausführlich die Bedeutung von Gottes Acker für die Tier- und Pflanzenwelt vor.

[Mehr zum Thema](#)

Smarte Lichtkonzepte für die Stadt

Ambitionierte Nachhaltigkeitsziele, explodierende Energiekosten und zunehmende Urbanisierung stellen Städte weltweit vor große Herausforderungen. Der Wandel in eine moderne Stadt mit hoher Lebensqualität erfordert die konsequente Optimierung oder Erneuerung bestehender Infrastrukturen und Systeme. Eine wichtige Rolle kommt der Straßenbeleuchtung zu.

[Mehr zum Thema](#)

Online-Selbstlernkurs „Wie gründe ich einen Gemeinschaftsgarten“

Dieser Kurs bietet einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Dimensionen von Gemeinschaftsgärten und vermittelt grundlegende Kompetenzen, die für die Gründung eines eigenen Gartenprojekts hilfreich sind. Von der ersten Idee über den Austausch mit Gemeinschaftsgärtner*innen zu einem Konzept, das euren Bedürfnissen entspricht, bis zur Gestaltung und Eröffnung eines (interkulturellen) Gemeinschaftsgartens.

[Mehr zum Thema](#)

FörTaxCon3

Auf der dritten Online-Konferenz zum Projekt „[FörTax - Förderung von taxonomischem Wissen als Grundlage für den Naturschutz](#)“ wurden u.a. die neuesten Projekte vorgestellt, darunter:

- [KNAK: Kompetenzzentrum Artenkenntnis Niedersachsen](#)
- [Blütenbunt-Insektenreich Schleswig-Holstein](#)
- [FokusVielfalt Niedersachsen](#)
- [Agroforst-Monitoring Uni Münster](#)

Faktencheck Artenvielfalt

Der Faktencheck Artenvielfalt hat erstmals untersucht, wie es um die Biodiversität in Deutschland tatsächlich steht und Ursachen für das Artensterben identifiziert, aber auch Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt aufzeigt. Nun ist das Projekt beendet.

Es wurden zahlreiche [Bildungsmaterialien](#) entwickelt.

Ebenso wurde eine sehr umfangreiche [Literaturdatenbank](#) erstellt, die auch weiterhin ausgebaut wird.

[Mehr zum Thema](#)

UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen

Mit der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen 2021–2030 rufen die Vereinten Nationen dazu auf, sich verstärkt für die Erhaltung und Rückgewinnung lebenswichtiger Ökosysteme einzusetzen. Deutschland leistet seinen Beitrag – vor Ort und international.

Auf der Homepage finden Sie mitunter zahlreiche Projekte zum Thema Stadtlandschaften und urbane Natur.

[Mehr zum Thema](#)

Fokus-n: Wissensportal für naturnahe Freiräume

Hier gibt es praktische Hinweise zum Vorgehen und Grundlagen für den Planungs- und Umsetzungsprozess ihres Biodiversitätsprojekts. Ebenso Praxiswissen zur Planung, Realisierung und Pflege verschiedener Lebensräume.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Rund 500 Teilnehmende bei Tagung zu Ausgleichsmaßnahmen mit Streuobstwiesen

Kompensationsmaßnahmen dienen der ökologischen Aufwertung von Natur und Landschaft. Doch was, wenn die Wirkung verpufft, weil Streuobstwiesen angelegt, aber nach wenigen Jahren nicht mehr gepflegt werden und wertvolle Lebensräume verloren gehen?

Wie sich das ändern lässt, diskutierten über 500 Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Landwirtschaft, Naturschutz, Wissenschaft und Praxis auf der Streuobst-Kompensationstagung 2025, davon mehr als 100 Teilnehmende vor Ort in Hannover.

Unter dem Motto „Mit Kompensationsmaßnahmen bundesweit Obstbäume erblühen lassen!“ zeigten der BUND Niedersachsen und die BaumLand-Kampagne, wie Kompensationsmittel künftig wirksamer eingesetzt werden können – für dauerhaft gepflegte Streuobstwiesen, die Artenvielfalt, Klimaschutz und Landschaftsbild gleichermaßen stärken.

Die Teilnehmenden diskutierten, wie Kompensation als Instrument so genutzt werden kann, dass Streuobstwiesen langfristig bestehen und einen naturschutzfachlichen und wirtschaftlichen Mehrwert bieten. Dazu wurde der Blick in verschiedene Bundesländer und

auf Praxisbeispiele gerichtet, um von guten Modellen wie dem Thüringer Handlungskonzept zu lernen. Am Freitag endete die Veranstaltung mit dem Besuch einer ökologisch und wirtschaftlich vorbildlich angelegten Streuobstwiese.

Folien zu den Vorträgen und Videoaufnahmen sind auf der Website des BUND Niedersachsen verlinkt.

[Mehr zum Thema](#)

Bienenpfad in Wieda

Ganz ursprünglich war das Gelände einmal der Friedhof der Kommune, heute bietet das Areal am Glockenturm bei Wieda im Südharz einen Bienenpfad und einen dazugehörigen Kräutergarten. Entstanden ist der neue Pfad komplett in ehrenamtlicher Arbeit.

[Mehr zum Thema](#)

Erste Kräuterwind-Kommunen im Westerwald

Weltersburg und Berzhahn wurden als erste "Kräuterwind-Kommunen" im Westerwald ausgezeichnet.

Jede Gemeinde im Westerwald kann sich an diesem Projekt beteiligen, indem sie pro Einwohner mindestens einen Zentimeter Blühstreifen auf kommunalem Grund anlegt.

[Mehr zum Thema](#)

Paten der Nacht

Paten der Nacht ist eine gemeinnützige überparteiliche Organisation zur Eindämmung der Lichtverschmutzung mit Sitz in Deutschland. Seit der Gründung im Jahr 2019 haben sich bereits über 50 ehrenamtlich tätige Team-Mitglieder in Deutschland und Österreich gefunden.

Sie alle beraten zum Thema Lichtverschmutzung und zeigen den Menschen gangbare Lösungsmöglichkeiten auf, wie im Sinne des Umwelt- und Artenschutzes verantwortungsvoller und intelligenter mit nächtlichem Kunstlicht umgegangen werden kann.

[Mehr zum Thema](#)

Brettspiel zur Nachhaltigkeit

In TREEPOLY schlüpfen die Spielenden in die Rolle von „Green Heroes“, die ihre Stadt Schritt für Schritt in eine grünere, lebenswertere „Green City“ verwandeln. Ziel ist es, einen eigenen Stadtwald aufzubauen, Bäume zu pflanzen und die Stadt gegenüber Hitze, Luftverschmutzung und Artenverlust widerstandsfähiger zu machen.

Die Spielerinnen und Spieler treffen dabei immer wieder auf Spielfelder, die zeigen, welchen Einfluss Konsum, Mobilität und Energieverbrauch auf Klima und Umwelt haben – und wie bereits kleine Veränderungen im Alltag viel bewirken können.

[Mehr zum Thema](#)

Premiere für den Norddeutschen Landschaftsarchitektur-Preis

Alle zwei Jahre wird in einem bundesweiten Wettbewerb der Deutsche Landschaftsarchitektur-Preis verliehen. Nun gibt es auch eine Auszeichnung speziell für den norddeutschen Raum.

Dabei soll der Beitrag der Landschaftsarchitektur zu einer Reihe von ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen demonstriert werden.

[Mehr zum Thema](#)



Die Teilnehmenden vor Ort bei der Tagung zur Kompensation mit Streuobstwiesen.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Veranstaltungen

GaLa-Q Vorarbeiter*in Vegetationsflächenpflege

02. Februar - 13. März 2026 in Großbeeren

Inhalte sind: Freiflächenmanagement, Rasen- und Wiesenpflege (Teil I), Gehölzpflege (Theorie und Praxis), Rasen- und Wiesenpflege (Teil II), Staudenpflege, General Management.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von öffentlichen und privaten Grünflächen:

[Nachhaltig gärtnern \(Grundlagenmodul A\) \(02. - 06. Februar in Geisenheim\)](#)

[Regeneratives Grün – Bodenfruchtbarkeit, syntropischer Agroforst & essbare Stadt \(12. Februar in Heidelberg\)](#)

[Naturgarten Intensiv 2026 \(27. Februar - 1. März in Grünberg\)](#)

[Effizientes Pflegemanagement \(02. - 04. März in Grünberg\)](#)

[Permakultur in der Freiraum- und Gartenplanung \(02. - 04. März in Grünberg\)](#)

[Familiengarten: nachhaltig, biodivers, multifunktionell - Modul 1 \(06. - 08. März in Grünberg\)](#)

[Zurück zum Grün - die Heilung der Schottergärten \(06. - 08. März in Grünberg\)](#)

[Pflege kommunales Grün - Das Handbuch Gute Pflege \(23. - 24. März in Großbeeren\)](#)

[Wildkrautbekämpfung ohne Herbizide \(24. März in Witzenhausen\)](#)

[Entwurf und Planung von Pflanzbeeten \(26. - 28. März in Grünberg\)](#)

[Pflege kommunales Grün - Das Handbuch Gute Pflege \(13. - 14. April in Großbeeren\)](#)

[Nachhaltig gärtnern \(Grundlagenmodul B\) \(20. - 24. April in Geisenheim\)](#)

[QUAGA - Zertifizierte\(r\) Gärtner*in für ökologische Pflege biodiverser Grünflächen \(20. - 24. April in Großbeeren\)](#)

[Zertifizierte\(r\) Gärtner*in für die ökologische Pflege biodiverser Grünflächen \(20. - 24. April in Großbeeren\)](#)

Gehölzpflege

03. Februar 2026 in Witzenhausen

Gehölze - die ökologische Gegenbewegung. Rechtliche Grundlagen und Regelwerke. Artbedingte Besonderheiten und Wuchsformen. Grundsätze Gehölzschnitt und Schnittmaßnahmen. Optimale Schnitttermine und Schnittführung. Instandhaltungsmaßnahmen von Gehölzen und Gehölzflächen. Schnittfehler und Korrektur. Schadbilder und Ursachenanalyse. Praktische Übungen.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:

[Baumpflanzung im urbanen Bereich \(05. Februar in Heidelberg\)](#)

[Fachgerechter Schnitt von Ziersträuchern \(09. Februar in Heidelberg\)](#)

[Kronensicherungen richtig eingebaut und kontrolliert \(10. - 11. Februar in Großbeeren\)](#)

[Jungbaumschnitt \(16. Februar in Großbeeren\)](#)

[Natur- und artgerechter Ziergehölzschnitt \(17. Februar in Kassel\)](#)

[Gehölzschnitt im privaten und öffentlichen Grün - Winter \(18. - 20. Februar in Grünberg\)](#)

[Fachgerechte Schnittführung an Bäumen mittels Hebebühneneinsatz \(23. - 24. Februar in Großbeeren\)](#)

[Jungbaumschnitt \(04. März in Großbeeren\)](#)

[Baumpflege und Biodiversität \(04. März in Badenweiler\)](#)

[Gehölze und Bäume für das öffentliche Grün der Zukunft \(06. - 08. März in Grünberg\)](#)

[Schneiden mit System - Ziergehölze im Garten fachgerecht schneiden \(09. März in Geisenheim\)](#)

[Fachgerechter Straßenbaumschnitt an jungen Bäumen \(11. - 12. März in Heidelberg\)](#)

[Dresdner StadtBaumtage 2026 \(12. - 13. März in Tharandt\)](#)

[Fachgerechte Baumpflege \(18. - 20. März in Grünberg\)](#)

[Bewertung der Verkehrssicherheit bei Wuchsanomalien \(19. - 20. März in Grünberg\)](#)

[Hecken im Garten, im Stadtgrün und in der Landschaft - freie Hecken und Schnitthecken praxisgerecht und überraschend anders \(20. - 22. März in Grünberg\)](#)

[Gehölzschnitt im privaten und öffentlichen Grün - Frühling \(23. - 25. März in Grünberg\)](#)

[Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen \(25. - 26. März in Heidelberg\)](#)

[Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle \(25. März in Geisenheim\)](#)

[Baumkontrolle und -management im öffentlichen Grün \(26. März in Geisenheim\)](#)



Tiny Forest in Weilheim in Oberbayern.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

[Fachgerechter Straßenbaumschnitt an jungen Bäumen \(31. März - 01. April in Eppelheim\)](#)

[Baumpflege und Artenschutz \(16. April in Heidelberg\)](#)

[47. SVK-Gehölzseminar: Wissen zur Gehölzwertermittlung \(15. - 17. April in Hannover\)](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie bei der [Baum-Akademie](#) vom Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH.

Übers Klima sprechen: Training zur Klimakommunikation in Kommunen

05. - 06. Februar 2026 in Stuttgart

Klimakommunikation ist essenziell – aber oft herausfordernd, insbesondere für kleine und mittlere Kommunen. In der Fortbildung geht es darum, wie Bürgerinnen und Bürger, aber auch andere Fachämter in der eigenen Kommune wirksam angesprochen werden. Die Teilnehmenden erfahren, welche Strategien sich in anderen Kommunen bewährt haben.

Es werden Materialien und Vorlagen genutzt, die im Rahmen des Projektes Klimakommunikation Baden-Württemberg (KlimKom BW) erstellt wurden.

[Mehr zum Thema](#)

Naturgartentage 2026

05. - 08. Februar 2026 in Hagen

Am Freitag ist das Tagesthema „Trockene Böden & gläserne Schwingen“, am Samstag „Von Blüten, Bäumen & Insekten“ und am Sonntag „Vom Unsichtbaren bis zum Auffälligsten“.

[Mehr zum Thema](#)

Klaus Töpfer-Umweltsymposium

09. - 10. Februar 2026 in Höxter

Wege in eine lebenswerte Zukunft? Umweltbezogene Studiengänge am Standort Höxter! Aber welche Potentiale bietet der Hochschulstandort? Fachleute berichten, für Fachleute und Nichtfachleute.

[Mehr zum Thema](#)

18. IPPC International Perennial Plant Conference

13. - 15. Februar 2026 in Grünberg

Die Konferenz bietet die Gelegenheit, internationale Kontakte in der Welt der Stauden zu knüpfen und Fachwissen in einer inspirierenden Atmosphäre auszutauschen. Ziel ist es, einen fachlichen Dialog zu fördern und neue Impulse für die Arbeit der Stauden zu gewinnen.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Stauden:

[Basiswissen Stauden Modul 1 \(18. Februar in Heidelberg\)](#)

[Basiswissen Stauden Modul 1 \(05. März in Heidelberg\)](#)

[Blumenzwiebeln gekonnt in Szene setzen \(13. - 15. März in Grünberg\)](#)

[Stauden - Pflanzungen im Klimawandel \(19. März in Großbeeren\)](#)

[Freud und Leid mit fertigen Staudenmischungen \(13. - 14. April in Grünberg\)](#)

[Blüh- und Staudenwiesen - Ansaat und Pflanzung \(14. - 15. April in Grünberg\)](#)

Wasserhaushalt und Natürlicher Klimaschutz – Grundlagen, Prozesse, Maßnahmen

24. Februar 2026 online

Der Landschaftswasserhaushalt als Schlüsselfaktor: Grundlagen für Natürlichen Klimaschutz. Klimawandel und Landnutzung verändern den Wasserkreislauf. Wie wirkt sich die Verfügbarkeit von Wasser auf die Klimaschutzleistung von Ökosystemen aus?

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Wasser:

[49. Dresdner Wasserbaukolloquium: „Wasserbau zwischen Technik und Natur: Multifunktionale Lösungen für die Zukunft“ \(12. - 13. März in Dresden\)](#)

[Jeder Tropfen zählt – Schonender Umgang mit der Ressource Wasser \(16. März in Geisenheim\)](#)

[Klimaresiliente Schwammstadt: Grüne Infrastruktur, Klimaschutz und Anpassung \(19. März in Heidelberg\)](#)

[Starkregenvorsorge im urbanen Raum: Theorie und Praxis am Beispiel Geisenheim \(24. März in Geisenheim\)](#)

[Bewässerung - auch mit Schwammstadt \(21. April in Witzenhausen\)](#)

Pollichia-Tagung 2026: Von der Naturbeobachtung in die Datenbank

28. Februar 2026 in Mainz

Im Mittelpunkt der Tagung steht die Frage, wie Beobachtungen aus verschiedenen Citizen-Science-Projekten, Monitoringprogrammen und professionellen Kartierungen effizient zusammengeführt, vereinheitlicht und für Forschung und behördlichen Naturschutz nutzbar gemacht werden können.

[Mehr zum Thema](#)

ArtenKennerSeminare

März - November in verschiedenen Orten in Rheinland-Pfalz

Die ArtenKennerSeminare richten sich an Einsteigerinnen und Einsteiger, Interessierte mit Grundkenntnissen und an werdende Spezialistinnen und Spezialisten... Hier ein [Kurzfilm](#).

[Mehr zum Thema](#)



Naturnaher Spielplatz in Norderstedt.

03. März
Tag des Artenschutzes

Tagung im Projekt „GISA“: Genetische Informationen zum Schutz von Ackerwildkräutern & ihre Bedeutung für die Praxis

03. - 04. März 2026 in Frankfurt am Main

Das Projekt „GISA“ (Genetische Informationen zum Schutz von Ackerwildkräutern) hat zum Ziel, die derzeit vorgeschlagenen 22 Herkunftsregionen für regionales Saatgut daraufhin zu überprüfen, ob diese auch die genetischen Strukturen von Ackerwildkräutern abbilden.

[Mehr zum Thema](#)

Natur in der Stadt - Lebensräume vom Menschen geschaffen

06. März 2026 in Augsburg

BN-Kreis- und Ortsgruppe Augsburg veranstalten das 4. Symposium wieder in Kooperation mit dem Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen der Stadt Augsburg.

[Mehr zum Thema](#)

Deutscher Naturschutztag 2026

10. - 14. März 2026 in Berlin

Der 38. Deutsche Naturschutztag (DNT) stellt die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Natur in den Mittelpunkt – sie beeinflussen unsere planetare Zukunft entscheidend. Im Fokus stehen die Grundlagen erfolgreichen Naturschutzes.

[Mehr zum Thema](#)

Fachwissen für Dach- und Fassadenbegrünung

11. März 2026 in Geisenheim

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Begrünungssysteme sowie deren Vorteile kennen und erfahren, wie Sie Ihre Kundschaft fundiert beraten können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Auswahl geeigneter Pflanzen und der gestalterischen Umsetzung.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Dach- und Fassadenbegrünung:

[Zugabe II \(Aufbauseminar\) Dach- und Fassadenbegrünung - für Berliner Betriebe \(13. - 17. April in Großbeeren\)](#)

[Zugabe II \(Aufbauseminar\) Dach- und Fassadenbegrünung - für Betriebe der neuen Bundesländer \(13. - 17. April in Großbeeren\)](#)

12. März
Pflanz-eine-Blume-Tag

Mit Turbo in die Biodiversitäts-Krise? Naturschutz zwischen Bauen, erneuerbaren Energien und Abschussgenehmigungen

21. März 2026 in Frankfurt am Main

Das Seminar nimmt den wachsenden Druck auf den Naturschutz durch neue gesetzliche Regelungen in den Blick.

Im Fokus stehen unter anderem der sogenannte „Bau-Turbo“, Abschwächungen im Arten- und Biotopschutz sowie die Frage, wie Naturschutz angesichts der Biodiversitätskrise weiterhin wirksam verteidigt werden kann.

[Mehr zum Thema](#)

22. März
Weltwassertag

Copernicus konkret: Satellitendaten für Klimaanpassung in Planung & Kommune

13. - 15. April 2026 in Grünberg

Sie lernen, wie Sie kostenfrei verfügbare Erdbeobachtungsdaten für die Erstellung von Klimaanpassungskonzepten, Risikoanalysen und Umweltplanungen einsetzen. Im Fokus stehen Anwendungen wie Hitzeschutzplanung, Stadtbegrünung, Dürremonitoring oder Hochwasservorsorge.

[Mehr zum Thema](#)

Biodiversität erhalten, pflegen, erneuern

17. - 19. April 2026 in Grünberg

Wie bleibt Biodiversität lebendig? In diesem praxisnahen Seminar für Kommunen und den Garten- und Landschaftsbau geht es um gezielte Biotoppflege, strukturreiche Lebensräume und intelligente Pflegekonzepte. Von Sandlinsen bis Teichpflege, von Ausschreibungen bis Pflegestandards.

[Mehr zum Thema](#)

Tag der Streuobstwiese

24. April 2026 überall

Die Ziele des „Tages der Streuobstwiese“ sind:

- Aufmerksamkeit: Sichtbarkeit von Streuobst, Menschen und Produkten steigern durch dezentrale Mitmachangebote im Großen und ganz Kleinen
- Aufklärung: Streuobst ist menschengemacht, braucht Menschen und „macht“ Genuss
- Gemeinsam stark: überregionale Vernetzung mit Akteuren rund um Streuobst sowie ökologisches und kulturelles Erbe aus ganz Europa.

[Mehr zum Thema](#)

4. Bundeskongress "Grün in der Stadt": Agenda Stadt grün-blau – Umsetzung gestalten, Wirkung entfalten

06. - 07. Mai 2026 in Berlin

Wie gelingt die Weiterentwicklung von Grün und Wasser in der Stadt – konkret, qualitativ, gemeinsam? Darum geht's beim 4. Bundeskongress „Grün in der Stadt“. Diskutiert und vorgestellt wird die Agenda Stadt grün-blau – ein gemeinsames Vorhaben von BMWSB und BBSR – das mit Akteurinnen und Akteuren aus der Praxis, Forschung und Kommunen weitergedacht wird.

[Mehr zum Thema](#)



Einen guten Start in das neue Jahr wünscht das Bündnis-Team.

Impressum

Redaktion

Stefanie Herbst

Bilder

- © Wanderausstellung Hannover: UZ Hannover
- © Glockenblume: Kommbio/Uwe Messer
- © Überflutungstolerante Weide in Paris: Jürgen Braunsdorf
- © Naturnahes Urnengrabfeld Kamp-Lintfort: Kommbio/Uwe Messer
- © Kompensation mit Streuobstwiesen: BUND Niedersachsen
- © Tiny Forest in Weilheim in Oberbayern: Kommbio/Uwe Messer
- © Naturnaher Spielplatz in Norderstedt: Kommbio/Uwe Messer
- © Grüße von kommbio: Stefanie Herbst

Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 89073-32

Fax: +49 7732 89073-73

www.kommbio.de | info@kommbio.de

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de